



Kennziffer 345/2022

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

Die 1409 gegründete Universität Leipzig gehört zu den großen, forschungsstarken und medizinführenden Universitäten in Deutschland. Mit ihren rund 30.000 Studierenden und mehr als 5.000 Beschäftigten in 14 Fakultäten prägt sie das Leben in der pulsierenden und weltoffenen Stadt Leipzig. Die Universität Leipzig bietet ein dynamisches und international geprägtes Arbeitsumfeld sowie attraktive und vielfältige Arbeitsmöglichkeiten in Forschung, Lehre, Transfer, Infrastruktur und Verwaltung.

An der Fakultät für Lebenswissenschaften, Institut für Psychologie, Professur für Klinische Kinder- und Jugendpsychologie, ist ab dem 1. März 2023 oben genannte Stelle zu besetzen.

Stellenmerkmale

- befristet auf der Grundlage des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), Befristungsdauer in Abhängigkeit vom Qualifizierungsziel
- 50 % einer Vollbeschäftigung
- vorgesehene Vergütung: Entgeltgruppe 14 TV-L

Aufgaben

- eigene wissenschaftliche Qualifikation
- Durchführung von Einzel- und Gruppentherapien im Rahmen der Lehr- und Forschungsprojekte der Psychotherapeutischen Hochschulambulanz für Kinder und Jugendliche sowie damit in Zusammenhang stehende konzeptuelle und organisatorische Aufgaben
- Übernahme von Aufgaben im Bereich der Organisation der Hochschulambulanz für Kinder und Jugendliche (z. B. Organisation von Abläufen wie Qualitätsmanagement, Datenschutz, Abrechnung von therapeutischen Leistungen, Anleitung von Hilfskräften und Praktikant:innen)

Voraussetzungen

- sehr gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Psychologie oder der Erziehungswissenschaften (Diplom oder Master)
- Approbation zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten mit Fachkunde Verhaltenstherapie/zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin mit Fachkunde Verhaltenstherapie
- mehrjährige praktische Berufserfahrung in klinisch-therapeutischen Einrichtungen des Gesundheitswesens, insbesondere Hochschulambulanzen, ist von Vorteil
- Erfahrungen und Anknüpfungspunkte zu mindestens einem der therapeutischen und wissenschaftlichen Schwerpunktfelder der Arbeitsgruppe und der Hochschulambulanz (Angststörungen im Kindes- und Jugendalter, frühkindliche Störungen, Emotionsregulation) sind von Vorteil
- Organisationstalent, Engagement, soziale Kompetenz und Teamfähigkeit

Hinweis: Zur Durchführung der Therapien ist direkter Patientenkontakt sowie die Präsenzpflcht in der Hochschulambulanz unabdingbar.

Wir bieten

- einen modernen Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen
- flexible Arbeitszeiten sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- eine betriebliche Altersvorsorge
- ein vergünstigtes Personennahverkehrsticket (MDV-JobTicket)

Bei Fragen zu der ausgeschriebenen Stelle wenden Sie sich bitte an Herrn Professor Dr. Julian Schmitz unter 0341/97-35951 bzw. Julian.Schmitz@uni-leipzig.de.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der **Kennziffer 345/2022** bis 15. Dezember 2022 an: **Universität Leipzig, Fakultät für Lebenswissenschaften, Institut für Psychologie, Herrn Professor Dr. Julian Schmitz, Neumarkt 9, 04109 Leipzig.**

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

Die Universität Leipzig strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in verantwortlicher Position an und bittet deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich um ihre Bewerbung. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen oder nach SGB IX Gleichgestellte bevorzugt eingestellt.

Hinweise zum Datenschutz

Eine Bewerbung und damit die Zusendung der für eine Bewerbung üblichen Unterlagen erfolgt freiwillig. Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden von der Universität Leipzig – hier der ausschreibenden Dienststelle – ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet und, sofern nicht im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt wird, nicht an Dritte weitergegeben. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO). Verantwortlich für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung angegebene Adressat der Bewerbung.

Ihre personenbezogenen Daten werden für sechs Monate nach Beendigung des Einstellungsverfahrens gespeichert und danach gelöscht bzw. datenschutzgerecht vernichtet. Die Einwilligung kann verweigert oder mit Wirkung auf die Zukunft ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. In diesen Fällen ist eine Bearbeitung der Bewerbung durch die Universität Leipzig und damit eine Berücksichtigung im Bewerbungsverfahren nicht oder nicht mehr möglich. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Bei Fragen können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Universität Leipzig (dienstansässig: Augustusplatz 10, 04109 Leipzig) wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten.